

**Zeitschrift:** Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein

**Band:** 77 (2000)

**Heft:** 6

**Artikel:** Freudenzug und Freudenfest : Fronleichnam

**Autor:** Scherer, Bruno Stephan

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1030907>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Ich eile voran auf dem Weg deiner Gebote,  
denn mein Herz machst du weit.

*(Psalm 119)*

# Freudenzug und Freudenfest

## Fronleichnam

P. Bruno Stephan Scherer

*Wenn jemand mich liebt,  
wird er an meinem Wort festhalten;  
mein Vater wird ihn lieben,  
und wir werden kommen  
und bei ihm wohnen.*

Johannes 14,26

Freudenzug und Freudenfest

weil Glaube sich  
in Freude äussert  
Kerzen trägt  
und Blumen streut  
Glocken läutet  
betet, singt  
und Segen breitet  
über Dorf und Stadt  
Wiesland und Gärten  
über Brücken, Strassen  
Wald und Ackerfeld

Freudenzug und Freudenfest

zu ehren IHN  
der litt und starb  
damit die Welt  
das Leben hat  
der auferstand  
und Wohnung nimmt  
in uns  
und mit uns wirkt  
im Gnadenwerk von Wort  
und Brot und Bild

*Aus: P. Bruno Stephan Scherer: Verhülltes, enthülltes  
Antlitz – die Kirche. Echter, Würzburg 1999*

Freudenzug und Freudenfest  
weil ER der HERR ist  
gross und grösser  
schöner noch  
als alles Grosse  
und Erhaben-Schöne  
dieser Welt  
grösser auch  
als unser eignes Herz

Freudenzug und Freudenfest  
weil ER die LIEBE ist  
und also mächtiger  
als Unrecht und Gewalt  
Verleumdung, Lüge, Folter  
Terror, Krieg  
und jede Ungerechtigkeit

Freudenzug und Freudenfest  
weil Liebe stärker ist  
als Hass und List, Verachtung  
Krankheit, Tod, Vergänglichkeit  
weil Liebe Leben birgt  
und Leben schenkt  
verzeihen und vergeben  
neu beginnen kann

Freudenzug und Freudenfest  
weil ER uns nahe ist  
und nahe bleibt  
der HERR  
weil ER uns führt  
als Guter Hirt  
hinüberführt in seine  
in des VATTERS  
Herrlichkeit

## Ein Wort zu Fronleichnam

Von Paul Claudel stammt das Wort (ich notiere aus dem Gedächtnis): «Mit dem Glauben kam nicht nur der Sinn des Lebens in die Welt, sondern auch die Freude.» Gemeint ist die Freude, die aus dem Glauben ersteht, der seinerseits dem Hören von Gott und dem Erleben der religiösen Welt (auch in Bildender Kunst, in Musik und Dichtung) entspringt, und beim Beten und Singen, beim Nachdenken und Betrachten, in Gottesdienst und «Dienst aus Liebe» an den Mitmenschen wächst und reift und schliesslich im eigenen und im gemeinschaftlichen Leben gute Früchte trägt.



*Der Weg der Fronleichnamsprozession wurde mit viel Liebe zum Detail geschmückt, wie hier in Erschwil zur Zeit des 2. Weltkrieges: in einen Blumenteppich wird eine Inschrift eingefügt.*

Der grosse französische Dichter Paul Claudel (1868–1955) hat selber nach glaubensarmer Jugendzeit an Weihnachten 1886 in der Notre-Dame-Kathedrale zu Paris beim Gesang des Magnifikat seine religiöse Erweckung erfahren. Fortan erlebte er alles als glaubender und religiös strebender Mensch. So wurde er zum Dichter der Freude, der Freude aus dem Glauben.

Das wäre nachzuweisen aus seinem lyrischen und essayistischen Werk, in den Dramen und Mysterienspielen, ganz besonders im «Seidenen Schuh» und im Oratorium «Johanna auf dem Scheiterhaufen». Hier ruft die ersticken-de Jeanne d'Arc: «Il y a la joie qui est la plus forte ... – stärker als alles ist die Freude, ... ist die Liebe, ... ist Gott.»

Aus solcher «Freude durch Glauben» entstand das Fest Fronleichnam im 13. Jahrhundert, die öffentlich dargestellte Verehrung des Leibes unseres Herrn Jesus Christus in der Eucharistie (frôn = Herr, hehr; lîchnam = lebender Leib). Juliana von Lüttich (1192–1258) hat es angeregt, spätere Generationen haben es seither mit starker Symbolik angereichert. Die Prozession stellt das pilgernde Gottesvolk dar. Es geht den Weg mit Musik und Gesang, in schönen Kleidern, mit Blumenstreuen und Gebeten, im Bewusstsein: der neue Mose, Christus, wandert mit. Die vier Stationen mit den vier Evangelien und dem vierfachen Segen weisen hin auf das ganze Leben, auf alle Zeit und auf die ganze Welt, den Mikro- und Makrokosmos. Die Gegenwart, die Kraft Gottes in der Eucharistie erfasst und umfängt alles und alle. Das Mysterium von Brot und Wein birgt in sich den menschgewordenen Gottessohn, den verherrlichten – mit verklärtem Leib ist ER gegenwärtig – und den kosmischen Christus.

Etwas von dieser Schönheit möchte das Gedicht «Freudenzug und Freudenfest» verspüren lassen. Es ist 1982 entstanden, zu einer Zeit, da ich das Fest Fronleichnam in einer Zürcher Pfarrei mit einer schlichten Singmesse beginn. Seit 1984 erlebe ich es wieder mit Musik und Gesang, mit Prozession, vier Evangeliumsabschnitten und vierfachem, den ganzen Kosmos umfassenden Segen.